

AGENDA

Freitag, 25. September**AEGUST AM ALBIS**

20.15: «LaMarotte-Tour de Säuliamt». Duo Zéphyr. Französische Musik für Violine und Harfe. Bar & Abendkasse ab 19.30 Uhr. Reformierte Kirche.

AFFOLTERN AM ALBIS

20.15: «Bagdad in my Shadow» Spielfilm von Samir, CH/DE/UK 2019, 109 Min., OV/d/e. Bar und Kasse ab 19.30 Uhr, Kinofoyer Lux, Aula Ennetgraben.

KAPPEL AM ALBIS

19.30: Offenes Taizé-Singen in der Klosterkirche. Kloster Kappel, Kappelerhof 5.

Samstag, 26. September**AFFOLTERN AM ALBIS**

08.00–12.00: Wochenmarkt mit Biogemüse, Obst, Eier, Milch, Brot, Gebäck, Naschereien und vieles mehr. Marktplatz.

10.00: Familienmorgen: «Die Kirschin Elfriede». Musikalisches Märchen. Dauer zirka 30 Minuten, Eintritt frei, Kollekte. Reformierte Kirche.

WETTZWIL AM ALBIS

19.30: Jazz-Konzert «Jam Session» mit eingeladenen Spitzenmusikern. Essen ab 18 Uhr. Bitte reservieren unter 044 700 01 28, Restaurant Hirschen, Stationsstrasse 38.

Sonntag, 27. September**AFFOLTERN AM ALBIS**

17.00: Vernissage der Ausstellung «Corona und ich». Mit Live-Beiträgen von Olga Tucek (Akkordeon und Gesang), Monika Usenbenz (Tanz) und Lesungen. Reformierte Kirche.

KAPPEL AM ALBIS

09.30: Chor «Cantalbis» umrahmt Erntedankgottesdienst mit der Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth. Mit Klarinetten, Hackbrett und Kontrabass. Klosterkirche.

15.30: Vernissage der Ausstellung «Wunsch nach Wandlung» von Jochen Maier. Zeichnungen, Grafiken und Malereien. Begleitung am Piano durch Barbara Suter-Kraft. (Maskenpflicht). Kloster Kappel, öffentliche Räume, Kappelerhof 5.

17.15: «Ich bin eine rufende Stimme». Musik und Wort – A cappella Chor Zürich. Werke von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein. Lesungen: Pfarrer Christof Menzi. (Maskenpflicht). Eintritt frei, Kollekte. Klosterkirche.

Montag, 28. September**STALLIKON**

14.00–16.00: Forum Kafimüli: «Rituale, Gewohnheiten, Mödeli» von und mit Beth Schildknecht. Kaffee und Kuchen. Eintritt gratis, keine Reservierung. Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11.

Dienstag, 29. September**AFFOLTERN AM ALBIS**

19.00: «Ehe für alle?!» – wenn Adam mit Adam und Eva mit Eva. Vortrag von Professor Pierre Bühler, Systematische Theologie und Hermeneutik, Uni Zürich bis 2015. Dauer des Referats: zirka 75 Minuten. Im Anschluss Fragen und Diskussion. Keine Anmeldung erforderlich. Reformierte Kirche.

KAPPEL AM ALBIS

Führung durch den Klostersgarten, Treffpunkt Eingang Amtshaus, Réception. Kloster Kappel, Kappelerhof 5.

«The Borneo Case»

«Filme für die Erde»: Bruno-Manser-Doku im Kino Kafimüli

Das Zentrum Kafimüli in Stallikon zeigt am 2. Oktober eine packende Dokumentation über Bruno Manser und seinen jahrelangen Kampf für den Regenwald.

Der Schweizer Umweltaktivist Bruno Manser verschwand im Jahr 2000 spurlos im Urwald von Sarawak, Malaysia. Er hatte gegen die Abholzung der Regenwälder und für die Rechte der indigenen Völker gekämpft. Was passierte nach seinem Verschwinden? Der Film «The Borneo Case» nimmt die Spur auf. Er dokumentiert die Enthüllung, dass sich die in Korruption und Geldwäsche verstrickte Regierung von Sarawak an der Zerstörung des Regenwaldes bereicherte. Ein Film aus der Reihe «Filme für die Erde», zu sehen im Kino Kafimüli Stallikon.

Fast 90 Prozent des Primärregenwaldes auf Sarawak, Malaysia, wurden abgeholzt und als Rohstoff in alle Welt verkauft. Damit wurde nicht nur ein einzigartiges Ökosystem zerstört, sondern auch die Lebensgrundlage der indigenen Bevölkerung. Dagegen kämpfte Bruno Manser bis zum Zeitpunkt seines Verschwindens.

Die beiden schwedischen Filmemacher Erik Pauser und Dylan Williams



Der Umweltaktivist Bruno Manser. (Bild zvz.)

haben während fünf Jahren die Arbeit des Bruno-Manser-Fonds und befreundeter Organisationen begleitet, woraus der packende Dokumentarfilm «The Borneo Case» entstanden ist.

Der Film deckt auf, wie die aus illegalem Holzschlag erworbenen Profite mit Hilfe von internationalen Banken, darunter auch mehrere Schweizer Grossbanken, in Offshore-Konten und Immobilienbestände auf der ganzen Welt geschleust wurden. Die Filmemacher entknoten Stück für Stück das weitverteilte Netzwerk dieses komplexen, internationalen Korruptionsskandals

und führen das Publikum bis in die obersten, politischen Kreise der malaysischen Elite. Der Film zeigt eindrücklich, wie sich Aktivisten dank Hartnäckigkeit und guter Recherche international Gehör verschaffen und einen Diktator in die Knie zwingen können.

Zentrum Kafimüli

Freitag, 2. Oktober, Türöffnung 19.30 Uhr, Filmbeginn 20.15 Uhr, E/D, 78 Minuten. Eintritt gratis, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11 (oberhalb Gemeindehaus), Stallikon.

Sich austauschen und etwas erleben

In Affoltern existieren zwei ALZ-Treffen

ALZ-Gipfeltreffen – was ist das? Es hat gar nichts mit Politik zu tun, vielmehr ist es ein Treffen von Menschen mit einer Gedächtnisschwäche oder Demenz.

Beim ALZ-Gipfeltreffen finden diese Menschen andere Betroffene. Unter kundiger, einfühlsamer Leitung diskutieren sie, tauschen sich aus, spielen, rätseln, erinnern sich, bewegen sich in der Natur und sind kreativ tätig. Ziel ist das Wohlbefinden der Teilnehmenden, die Stärkung ihres Selbstvertrauens und das Wecken ihrer Ressourcen, ohne zu unter- oder überfordern. Zugleich ist es eine Entlastung der Angehörigen, die eine unglaublich anstrengende Aufgabe erfüllen.

Das sagt ein Teilnehmer

«Ich gehe gerne ans Gipfeltreffen. Das gemeinsame Reden, Spielen, etwas mit-

einander unternehmen gefällt mir. Auch die Erfahrungen, die ich mit der Krankheit Demenz in der Gruppe mache, sind wertvoll. Wir akzeptieren einander, wie wir sind und verbringen eine gute Zeit miteinander.»

Das sagt eine Angehörige

«Mein Mann erlitt vor 3½ Jahren eine Hirnblutung und braucht nun ständige Betreuung. Das veränderte von einem Tag auf den andern unser beider Alltag. Da unsere Aktivitäten nun eingeschränkt sind, suchte ich nach einer abwechslungsreichen und betreuten Beschäftigung für ihn. Ich wurde gut beraten und nun besucht er jeden Donnerstag mit Begeisterung das Gipfeltreffen. Das bietet ihm geselliges Zusammensein mit Gleichbetroffenen. Die Aktivitäten, die Gespräche und die Betreuung sind einfühlsam und professionell gestaltet. Für mich bedeutet das ein paar Stunden Freizeit ohne die ständige Verpflichtung,

immer präsent zu sein. Ich kann allen betroffenen Angehörigen das Gipfeltreffen sehr empfehlen. Es ist wertvoll und wichtig, frühzeitig eine externe Betreuungsmöglichkeit zu haben.»

Das meint eine Leiterin

Meine Ausbildung als Akut- und Psychiatriepflegerin nebst Weiterbildungen bildet die Grundlage für meine Arbeit mit Menschen mit Demenz. Das ALZ-Gipfeltreffen ist ein gelassenes, entspanntes und fröhliches Zusammensein, wo aber auch Ängste und Sorgen Platz haben. Dieses gegenseitige Unterstützen ist echte Lebensqualität. *Vreni Küng*

In Affoltern existieren zwei ALZ-Gipfeltreffen, eine Gruppe trifft sich am Montag, die andere am Donnerstag. Von 11.30 bis 16.30 Uhr treffen sie sich in Gruppen von rund 7 Personen. Weitere Auskünfte und Anmeldung für die Montagsgruppe bei Claudia Heeb, Telefon 079 739 11 02. Für die Donnerstagsgruppe bei Ursula Jarvis, Telefon 078 676 10 22.

Selbstsichere Kinder und Jugendliche

Ein Vortrag, wie Eltern das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen stärken können. Am Mittwohabend, 30. September, im Familienzentrum in Affoltern.

Wichtig ist, dass Kinder ein gesundes Selbstvertrauen entwickeln. Es gilt aber nicht: je selbstsicherer, desto besser. Hilfreich ist ein positives, aber realistisches Bild von sich selbst. Damit die Kinder sich optimal entwickeln und sich über Fortschritte freuen können, müssen sie auch in der Lage sein, ihre Schwächen und Schwierigkeiten wahrzunehmen und sie richtig einzuschätzen wissen. Welcher Erziehungsstil begünstigt die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls? Wie beeinflussen Lob und Anerkennung die Entwicklung des Selbstwertgefühls? Was macht Kinder stark und widerstandsfähig?

Am Mittwoch, 30. September, zwischen 19 und 21 Uhr beantwortet die «familylab»-Seminarleiterin Gabriella



Stärke durch ein gesundes Selbstwertgefühl. (Bild zvz.)

Steiner diese Fragen und vermittelt in ihrem Vortrag nach Jesper Juul den Eltern wertvolles Wissen zum Thema Selbstwertgefühl. Am Schluss des Vortrags bleibt noch genügend Zeit für Fragen aus dem Familienalltag und für einen angeregten Austausch. *Familienzentrum Bezirk Affoltern*

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmelden unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Kein Markt

Das Organisationskomitee hat sich entschieden, den diesjährigen Weihnachtsmarkt in Rifferswil abzusagen.

Im Juni haben die Veranstalter die Anmeldung für ihren Weihnachtsmarkt verschickt. «Wir alle haben gehofft, dass sich die Corona-Situation bis im Herbst beruhigt und wir unseren Weihnachtsmarkt durchführen können. Leider ist dies anders gekommen», heisst es in einer Mitteilung. Die organisatorischen Massnahmen wie beispielsweise eine Aufnahme der Kontaktangaben der Gäste, das Einhalten der Abstandsregeln oder eine Maskenpflicht hätte durch das ehrenamtlich arbeitete Organisationskomitee nicht garantiert werden können. Die Bestimmungen für die Lebensmittelstände (Plexiglas, kontaktloses Bezahlen, Abstandsmarkierungen vor den Ständen, Desinfektion) wären ohne finanziellen Aufwand nicht machbar gewesen, schreibt das Organisationskomitee in einer Mitteilung. (red.)

OBFELDEN

16.00; 17.00; 18.00: Everdance Obfelden – Tanzen Ü60, ohne Körperkontakt. Infos: www.everdance-obfelden.ch, Tel. 044 761 89 80, Helen Spörri Mehrzweckraum Brunnmatt, Bächlerstrasse 11.

Mittwoch, 30. September**AEGUSTERTAL (AEGUST AM ALBIS)**

20.30: Herrn Stumpfes Zieh und Zupf Kapelle – «Skrupellose Hausmusik». Bitte reservieren: 044 761 61 38, Essen um 19 Uhr Restaurant Alte Post «Pöschtl», Pöstliweg.

AFFOLTERN AM ALBIS

13.30–17.30: Tonstudio-Special, Einführungen in die Technik des Tonstudios. Für Jugendliche der 5.–9. Klasse, Veranstalter: Jugendarbeit JA-AAA. Jugendtreff Hirtenschür, Jonentalstrasse 3. **19.00–21.00:** «Spirit in Motion» – getanztes Gebet. Leitung Claudia Schübach, Sakraltanzleiterin. Anmeldung nicht erforderlich, Pfarreizentrum der katholischen Kirche St. Josef, Seewadelstrasse 13.

KAPPEL AM ALBIS

17.00: Offenes Singen in der Klosterkirche. Kloster Kappel, öffentliche Räume, Kappelerhof 5.

Donnerstag, 1. Oktober**AFFOLTERN AM ALBIS**

20.15: Jazz am Donnerstag. Bossard – Frey Special Edition. Bar offen ab 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Chrischona Kirche, Alte Obfelderstrasse 24.

KAPPEL AM ALBIS

13.30: Führung durch die Klosteranlage, Treffpunkt Eingang Amtshaus, Réception. Kloster Kappel, Kappelerhof 5.

OBFELDEN

16.30: Everdance Obfelden – Tanzen Ü60 ohne Körperkontakt. Infos: www.everdance-obfelden.ch, Tel. 044 761 89 80, Helen Spörri Mehrzweckraum Brunnmatt, Bächlerstrasse 11.

Ausstellungen**AFFOLTERN AM ALBIS**

Galerie Märtpplatz, Obere Bahnhofstrasse 7: «Mut und Zuversicht». Angela Wicki Owens, Acrylmalerei und Bilder in Mischtechniken, Léa Pasqualini, Skulpturen aus Ton. Fr 17–20, Sa 9–12, So 11–14

KAPPEL AM ALBIS

Kloster Kappel, öffentliche Räume, Kappelerhof 5: «Wunsch nach Wandlung». Zeichnungen, Grafiken und Malereien von Jochen Maier. Täglich, 9–18 Uhr.

AEGUST AM ALBIS

Komibox im Gemeindehaus, Dorfstrasse 22: «Entdecken Sie den Unterschied». Alles hat weltweit immer Saison. Wer weiss noch, was saisonal reift? «Regional und saisonal» mit Ruth Bieri und Slow Food. Umwelt- und Klimaschutz beginnt auf dem eigenen Teller. Mo 8–11.30, 16–18.15, Di 8–11.30, Mi 8–11.30, 14–16.30, Do 8–11.30

WETTZWIL AM ALBIS

Reformiertes Kirchgemeindehaus: Abstrakte Acrylwerke von Ruth Moser, Stallikon, und Erika Manser, Oberlunkhofen. Besichtigungen sind auch vor und nach den Gottesdiensten möglich. Di 9–12, Do 14–16, 9–12

«Die Patientin»

Lesung mit Christine Brand in Hausen

Am Mittwoch, 30. September, liest Christine Brand im Gemeindesaal Hausen aus ihrem zweiten Krimi.

Der neue Krimi ist da! Nach dem Erfolg des Kriminalromans «Blind», welcher letztes Jahr während Monaten auf der Schweizer Bestsellerliste stand, folgt der nächste Streich: «Die Patientin»! Das Buch ist wiederum als Spitzentitel beim Blanvalet Verlag der deutschen Random House Group erschienen und auf Anhieb in den Top drei der Schweizer Buchbestseller gelandet.

Erneut ist der blinde Nathaniel Brenner mit einem Verbrechen konfrontiert, das er gemeinsam mit der umtriebigen TV-Reporterin Milla Nova zu lösen versucht. Sie legen sich dabei mit der Pharmaforschung an – und mit Wissenschaftlern, die vom ewigen Leben träumen. Ein spannendes Buch zu einem spannenden Thema.

Katrin Tandler, Gemeindebibliothek Hausen



Christine Brand. (Bild zvz.)

Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Hausen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter bibliothek@hausen.ch oder per Telefon 044 764 21 73. Eintritt: 20 Franken.

Orgel, Hackbrett und Basler Trommel

Die bekannten Musikerinnen Lilo Schmidt und Claudia Beck geben am Sonntag, 4. Oktober, ein Konzert in der Kirche Knonau.

Am 4. Oktober werden in Knonau Werke von Czerny, Beethoven, Bach und Gherardeschi aufgeführt. In der kulturarmen Coronazeit ist dies umso begrüßenswerter. Die Abstände können im schönen Gotteshaus gut eingehalten



Claudia Beck und Lilo Schmidt. (Bild zvz.)

werden. Die Orgel tritt dabei in einen Dialog mit dem Hackbrett und der Basler Trommel. Claudia Beck ist Trommlerin und Lehrerin dafür. Lilo Schmidt war lange Jahre in Affoltern Organistin und hat ebenfalls unterrichtet. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf ein Konzert mit verschiedenen, interessanten Facetten, also Tönen und Melodien aller Art freuen. Das Programm ist auf der Homepage der reformierten Kirchgemeinde Knonau herunterzuladen und wird vorgängig verteilt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte für den Schweizer Verein Little Bridge erhoben. Little Bridge leistet in Armenien wichtige Nothilfe bei Einsamen, Kranken und Armen. Die Gaben werden Partner, die uns persönlich bekannt sind, in Armenien direkt den Bedürftigen überreichen. *Kirchenpflege, Pfarrer, Claudia Beck und Lilo Schmidt*

Konzert am Sonntag, 4. Oktober, 17 Uhr, reformierte Kirche Knonau.

Kinder stärken durch Wagnis

Am Dienstag, 20. Oktober, findet im Familienzentrum eine Veranstaltung statt, die Mut macht, Neues zu wagen.

Kinder lernen und erleben täglich neue Dinge, die sie noch nicht kennen und die manchmal ein Wagnis darstellen. Doch was ist ein Wagnis und wann ist es eine Gefahr? Und wie können Kinder unterstützt werden, dieses Wagnis einzugehen und was bedeutet es für ihre Entwicklung? Am Dienstag, 20. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr gehen die Teilnehmenden des Workshops zusammen mit der Fachmitarbeiterin der Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon, Maya Kipfer, diesen und noch weiteren wichtigen Fragen nach. Unter anderem: Was verstehen wir unter



Etwas wagen. (Bild zvz.)

Rausch und Risiko? Was heisst Risikokompetenz? Welche Bedeutung haben Risikosituationen für die kindliche Entwicklung und was bedeutet das für die Eltern? *Familienzentrum Affoltern*

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Tel. 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Abstimmung live mitverfolgen

Die SVP lädt am Abstimmungssonntag ab 11 Uhr zum Apéro ins Riegelhüsli Bonstetten ein.

Vor vier Wochen haben alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein dickes Couvert erhalten. So viele Vorlagen gab es seit langer Zeit nicht mehr. Ob auf nationaler, kantonaler, kommunaler oder Bezirksebene, der Sonntagnachmittag wird vollbefrachtet sein. Kommentare, Reaktionen oder Statements werden abgegeben. Wo? Im Riegelhüsli

natürlich! Die SVP Bonstetten lädt ab 11 Uhr zum Abstimmungsapéro ein. Wie gewohnt hat die SVP einen Gast eingeladen. Gemeinderat Markus Reich hat sich bereit erklärt, die Bevölkerung über den Stand der Arbeiten im Projekt «Vision Bonstetten 2030» zu informieren. Die Organisatoren hoffen, dass viele Bonstetterinnen und Bonstetter diese Gelegenheit nutzen werden, um Markus Reich zuzuhören und ihre Fragen zu stellen. Nebst dem offerierten Apéro werden Schweinswürstli angeboten. *SVP Bonstetten*

Zwei Tabellenführer und Punkte zum Feiern

Den Interclub-Teams des TC Säuliamt läuft es rund

Die Interclubsaison neigt sich dem Ende zu: Am vergangenen Wochenende spielten die Säuliamtler die vorletzte Runde der Saison. Auf der Anlage des TC Säuliamt war an beiden Tagen viel Betrieb, es standen drei Heimspiele auf dem Programm.

Die Mannschaft der 3.-Liga-Herren um Captain Stefan Bonandi schloss die Runde mit einem erfolgreichen 6:3-Resultat ab. Schon nach den sechs Einzelpartien standen vier Punkte auf dem Konto der Säuliamtler. Matus Binar, Stefan Bonandi und Nicolas Schärer dominierten ihre Gegner aus Küsnacht regelrecht und überliessen ihnen in diesen drei Matches nur ein einziges Game. Urs Habermacher erspielte mit einem souveränen Zweisätzer den vierten Punkt. Bei zwei der drei Doppel entschied das Champions-Tiebreak über Sieg und Niederlage. Eine knappe Entscheidung ging an Küsnacht, eine an die Gastgeber aus Affoltern. Das dritte Doppel, gespielt von Ivo Herrmann und Lukasz Foltyn, lieferte den sechsten Punkt. Die Mannschaft steht damit an der Tabellenspitze und geht als Favorit in die letzte Runde, die am 27. September um 14 Uhr im Tennisclub Säuliamt ausgetragen wird.

1. Liga 35+ Herren

Eine starke Mannschaft aus Froberg stand den Säuliamtlern gegenüber: Auf vier der sechs Einzelpositionen standen stärker klassierte Spieler. Nach harten und fairen Kämpfen durfte René Bachmann mit einem Sieg vom Platz gehen, die anderen Einzelpartien gewann Froberg. Auch in den Doppel-Partien dominierte Froberg, und die Säuliamtler konnten keine Matches mehr für sich entscheiden. Mit einem wertvollen Punkt reisten die Ämtler Spieler nach ausgiebigem Dinner und gemütlichem Beisammensein mit den Gegnern nach Hause. In der Tabelle befinden sich die 1.-Ligisten an dritter Stelle.

3. Liga 30+ Damen

Nach intensivem Training und Matchanalysen spielten die Damen selbstbewusst und motiviert zur vierten Runde



Lara Hauser war für das Damenteam der 2. Liga auf Siegeskurs. (Bild zvz.)

auf. Die Gegnerinnen aus Oberrieden reisten klassierungsmässig mit einem dem Säuliamtlern ebenbürtigen Kader an, was eine spannende Partie erahnen liess. Claudia Bachmann und Marija Baumann spielten in zwei Sätzen einen Sieg ein, was nach den Einzeln zu einem 2:2-Zwischenstand führte. Im Doppel schlugen Marija Baumann und Martina Steck nochmals zu und spielten den dritten Punkt ein. Mit diesen drei Punkten verbessert sich die Damenmannschaft aus Affoltern um eine Position in der Tabelle. Das feierten die Damen ausgiebig mit einem gemütlichen Apéro Riche.

2. Liga Damen

Die Damen empfingen ihre Gegnerinnen von Sonnenberg auf der schönen Anlage in Affoltern. Schon kurz nach Beginn der Partie zeichnete sich eine starke Dominanz der «Säuli-Girls» ab. Lara Hauser und Seline Wenzinger liessen ihren gleichklassierten Gegnerinnen wenig Chancen und gewannen klar in zwei Sätzen. Auch Serena Bonandi dominierte ihr Match (6:0/6:0) und Karin Stadler bezwang ihre Gegnerin ebenfalls in zwei Sätzen. Mit den Siegen im Doppel endete die Partie mit einem 6:0 für

die Säuliamtler Girls, was für sie die Tabellenführung mit einem schönen Vorsprung von sechs Punkten auf die Zweitplatzierten bedeutet.

2. Liga 65+ Herren

Die unter der Woche ausgetragene Partie war an Gemütlichkeit nicht zu über treffen. Die Spieler und Fans liessen es sich gut gehen, genossen das schöne Herbstwetter und frönten dem Tennissport. Aber die Gelassenheit täuschte, denn auf dem Platz wurde alles gegeben und um jeden Ball gekämpft. Hansueli Huster kehrte seinen Match nach verlorenem Auftakt-Satz in eine 5:3-Führung im zweiten, ehe sein Gegner die Partie aufgeben musste. Roger Hofmann entschied sein Spiel im Champions-Tiebreak mit 13:11, womit Sieg und Niederlage nur zwei Punkte auseinanderlagen und die Nerven viel aushalten mussten. An Unterstützung vom Platzrand hat es natürlich auch nicht gefehlt; fieberten doch alle Mannschaftskollegen mit jedem Ball mit. Das ist Interclub, wenn Zuschauen fast so aufregend ist wie das Spielen selbst. Rolf Brandenberg siegte in zwei Sätzen und die beiden Doppel gingen auch an die Säuliamtler Mannschaft, was mit fünf Punkten belohnt wurde. Ein Blick auf die Tabelle zeigt ein homogenes Feld: Iediglich sechs Punkte trennen das erst- und das letztklassierte Team, was eine sehr spannende und entscheidende letzte Runde prognostiziert.

Karin Stadler, TC Säuliamt

Die Resultate Tennis Club Säuliamt (TCS) im Überblick:

1. Liga Herren 35+ TCS – Froberg, 1:8; 2. Liga Damen TCS – Sonnenberg 2, 6:0; 2. Liga Herren 65+ TCS – Bassersdorf-Nürensdorf, 5:1; 2. Liga Herren 45+ TCS (spielfreie Runde); 3. Liga Herren TCS – Küsnacht, 6:3; 3. Liga Damen 30+ TCS – Oberrieden, 3:3.

Die nächsten Spiele:

1. Liga Herren 35+ TCS – Sirmach, Samstag, 26. September, 9.30 Uhr, Heimspiel;
2. Liga Damen TCS – Einsiedeln, Sonntag, 27. September, 9 Uhr, auswärts;
2. Liga Herren 45+ TCS – Stallikon 1, Samstag, 26. September, 13.30 Uhr, auswärts;
3. Liga Herren TCS – Ried-Wollerau, Sonntag, 27. September, 14 Uhr, Heimspiel;
3. Liga Damen 30+ TCS – Rüti ZH 1, Samstag, 26. September, 9 Uhr, auswärts.

Die Jung-Senioren trumpten auf

Die Interclub-Teams des TC Hausen gaben vollen Einsatz

Am vergangenen Wochenende standen drei Heim- und ein Auswärtsspiel auf dem Programm. Vor allem einem Herrenteam lief es nach Wunsch.

Das Team der Aktiv-Damen empfing an seinem zweiten Heimspiel dieser Saison den TC Itznach. Da die Gegnerinnen allesamt besser klassiert waren, lautete die Devise, um jeden Punkt zu kämpfen. Trotz guter Leistungen hat es am Schluss dann leider doch nicht geklappt. Alle Spiele gingen verloren. Das zweite Damen Team (30+) wollte auswärts gegen den TC Uitikon an seine guten Leistungen vom letzten Spieltag (6:0-Sieg) anknüpfen. Leider gingen alle Einzelpartien zu Gunsten der Gastgeberinnen aus. Die Doppelpartien waren hart umkämpft und entschieden sich jeweils im Tie-Break für das Heimteam aus Uitikon.

Am Sonntag empfingen die Jungsenioren (35+, 3. Liga) den Glarner TC früh um 9 Uhr. Bei kühlen Temperaturen und Hochnebel startete man in die Einzelpartien. Die Hausemer behielten in allen Sätzen die Nase vorn und gewannen daher alle Sätze und Spiele. In



Die Jung-Senioren gewannen am Sonntag jedes Spiel. (Bild zvz.)

den Doppelpartien ging es im gleichen Stil weiter. Das Heimteam setzte sich abermals in allen Sätzen und Spielen durch und gewann die Begegnung gleich mit 9:0!

Gleich im Anschluss spielte das Aktiv-Herren-Team des TCH gegen den TC Uetliberg. Iwen Pliska, Marius Schülin und Alex Fuchs konnten ihre Einzel alle gewinnen. Aber dann ging auf einmal nichts mehr beim Heim-

team. Die restlichen Einzel gingen teils knapp, teils eher klar verloren. In den Doppelpartien konnte man dann ebenfalls nicht reüssieren und so hiess es nach dem Tag 6:3 für die Gäste vom Uetliberg.

TC Hausen

Berichte sowie Fotos von den Spielen sind zu finden unter www.tchausen.ch